

Vorwort

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP) fand vom 15. bis zum 18. September 2014 an der Universität Bremen statt. Das Tagungsthema lautete:

Heterogenität und Diversität - Vielfalt der Voraussetzungen im naturwissenschaftlichen Unterricht

Dieses Thema prägte insbesondere die vier Plenarbeiträge. Bernd Ralle (TU Dortmund) eröffnete den inhaltlichen Teil der Tagung mit einem Überblicksvortrag zum Thema „Sprachliche Heterogenität und fachdidaktische Forschung“. Am Tagungsdienstag folgte Ursula Kessels von der FU Berlin mit dem Titel „Zur Kompatibilität von Geschlechtsidentität, MINT-Fächern und schulischem Engagement: Warum wählen Mädchen seltener Physik und machen häufiger Abitur als Jungen?“. Detlef Urhahne von der Universität Passau referierte über die Bedeutung nicht-kognitiver Faktoren für naturwissenschaftliche Bildung und Karriere. Abgerundet wurde das Plenarvortragsprogramm durch den Beitrag von Rita Wodzinski (Universität Kassel) zum Thema "Leistungsheterogenität im naturwissenschaftlichen Unterricht – methodische Ansätze und empirische Befunde". Über die Plenarbeiträge hinaus trugen zahlreiche weitere Vorträge und Poster zum Tagungsthema bei.

Neben den Plenarreferierenden haben weitere Autorinnen und Autoren ihre Beiträge für den Tagungsband ausgearbeitet. Diese insgesamt 226 Beiträge repräsentieren die fachdidaktischen Arbeiten, die in Bremen im Rahmen von Gruppenvorträgen, Einzelvorträgen, Workshops und Postern präsentiert wurden. Allen Autorinnen und Autoren gilt mein ausdrücklicher Dank für die Mitarbeit an diesem Band.

Im Rückblick auf die hervorragend organisierte Tagung gilt mein herzlicher Dank den Organisatorinnen und Organisatoren, allen voran Horst Schecker, Silvija Markic, Christoph Kulgemeyer und Ingo Eilks. Unterstützt von zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben Sie maßgeblich zum Gelingen der Tagung beigetragen. Ein besonderer Dank gilt ebenfalls der Universität Bremen als gastgebende Institutionen sowie den Sponsoren der Tagung, die großzügig die Durchführung der Tagung unterstützt haben.

Ferner möchte ich Christina Deussing herzlich für die Unterstützung der redaktionellen Arbeit an diesem Band danken.

Kiel, im Februar 2015

SB